



Presseinformation 14.8.2009

## **ERÖFFNUNG SONDERAUSSTELLUNG »DER KLIKENER CRANACH-ALTAR – RETTUNGSAKTION LANDESSCHÄTZE«**

15.8.–1.11. 2009 im Lichthof des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle

Pro Jahr werden allein in Deutschland annähernd 2000 Kunstwerke gestohlen – ein Verlust nicht nur für die Eigentümer, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Kunstlandschaft. Die Sonderausstellung »Rettungsaktion Landeschätze« würdigt am Beispiel einiger hochkarätiger Stücke die Erfolge von Einzelnen, Stiftungen und Institutionen, gestohlene Kunstwerke wieder nach Sachsen-Anhalt zu holen. Neben den Altarflügeln von Klieken aus der Cranach-Werkstatt stehen eine kostbare Urkunde Ottos des Großen und ein gotischer Abendmahlskelch im Mittelpunkt. Die Geschichte ihres Verlustes und ihrer glücklichen Heimkehr sind zu erfahren.

Sie stehen stellvertretend für eine Vielzahl herausragender Schätze, die seit Beginn der neunziger Jahre wieder nach Sachsen-Anhalt zurückgekehrt sind. Hierzu zählen die bedeutendsten Stücke des Quedlinburger Domschatzes, die aus Amerika zurückgegeben wurden, aber auch das Alabasterrelief aus dem Kalvarienberg im Domschatz Halberstadt und der »Rote Turm I« von Lyonel Feininger für die Stiftung Moritzburg, die in diesem Jahr wieder an ihre Ursprungsorte zurückgebracht werden konnten.

Meist unbeachtet von der Öffentlichkeit engagieren sich Ehrenamtliche und Mitarbeiter der Kirchen, Stiftungen und nicht zuletzt auch staatliche Einrichtungen für die Rückgewinnung verlorenen Kulturguts. Ihrer engen und erfolgreichen Zusammenarbeit verdankt sich das Gelingen: Zum Beispiel im Fall der Altarflügel von Klieken ermittelte die Polizei; das Kultusministerium Sachsen-Anhalt sowie die Kulturstiftung der Länder sorgten gemeinsam für die Rückführung. An der Wiedergewinnung des hier ausgestellten kostbaren Kulturguts beteiligten sich ferner die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen-Anhalt und der Bundesbeauftragte für Kultur und Medien. Daneben leistet auch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie mit der systematischen Inventarisierung und der Beratung der Eigentümer einen entscheidenden Beitrag, Diebstähle zu verhindern und die Kunstwerke wiederaufzufinden.

Die im Frühjahr 2009 ins Land zurückgekehrten Altarflügel von Klieken aus der Zeit um 1515 stehen im Mittelpunkt der Präsentation. Bis die Kirche von Klieken saniert und gesichert ist, besteht in den nächsten Monaten für die interessierte Öffentlichkeit die Gelegenheit, sich persönlich einen Eindruck von diesen wertvollen Stücken aus der Werkstatt Lucas Cranachs des Älteren zu verschaffen. Daneben dokumentieren archäologische Funde aus Cranachs Häusern in Wittenberg das Niveau der aufwändigen Inneneinrichtung sowie seine Tätigkeit als Apotheker. Ferner wird die Kirche von Klieken als jahrhundertelange Heimstätte des Altars vorgestellt und die Kriminalgeschichte der geraubten Flügel erzählt.



Das Bildprogramm der beiden Altartafeln:  
links die Innenansicht mit der Begegnung von Joachim und Anna an der Goldenen Pforte und der Geburt Marias  
rechts die Außenansicht mit Mariä Verkündigung

Seit über 150 Jahren wird die Inventarisierung des Kunstguts vorangetrieben. Dafür ist heute das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie zuständig. Wird Kunstgut gestohlen, bleiben oft nur diese Unterlagen mit Beschreibungen und Fotografien des Objekts zurück: Sie bilden die einzige Grundlage für den Kampf um seine Wiederbeschaffung. So auch bei dem spätgotischen Abendmahlskelch aus Wittenberg: Hier hatte glücklicherweise die Kirchengemeinde ihr Kunstgut detailliert inventarisiert und fotografiert, so dass ein eindeutiger Eigentumsnachweis vorgelegt werden konnte. Auch die Urkunde Ottos des Großen aus dem Jahr 960 fand als nationales Kulturgut mit der breiten Unterstützung vieler im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt eine sichere Heimstätte, nachdem sie in den Nachkriegswirren auf unbekannten Wegen verschwunden war.

#### Kontakt

Eva Heinecke  
Telefon 0345 · 52 47 -334  
mobil 0162 · 24 32 394  
eheinecke@lda.mk.sachsen-anhalt.de

14.8.2009